

Name:
Straße:
PLZ Ort:
Tel.:



Laa, am

An die
Stadtgemeinde Laa a.d. Thaya
Stadtplatz 43
2136 Laa a.d. Thaya

Anzeige gemäß § 15 NÖ Bauordnung 2014 (NÖ BO)

**Betrifft: anzeigepflichtiges Vorhaben gemäß § 15 Abs. 1 Z. 2 lit. d NÖ BO, LGBl. 1/2015 idgF,
- die nachträgliche Herstellung einer Wärmedämmung bei Gebäuden**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich/Wir*) zeige(n)*) gemäß § 15 Abs. 1 Z. 2 lit. d NÖ BO an, dass auf der Liegenschaft in

.....
(Adresse)

Grundstück Nr.:, EZ:, KG:

beim auf der Straßenseite/Hofseite/Nachbarseite*)
(Gebäude: Wohnhaus, Nebengebäude, ...)

eine Wärmedämmung in der Stärke von cm angebracht wird.

Es ist mir/uns*) bekannt, dass gemäß § 15 Abs. 4 NÖ BO mit der Ausführung des Vorhabens erst 6 Wochen nach Erstattung der Anzeige begonnen werden darf, wobei diese Frist erst beginnt, wenn der Baubehörde alle für die Beurteilung des Vorhabens ausreichenden Unterlagen vorliegen, sofern die Baubehörde nicht die Vorlage weiterer Unterlagen fordert, bzw. die Einholung eines Gutachtens notwendig ist, die Ausführung dieser Arbeiten bescheidmäßig untersagt oder das Vorhaben bewilligungspflichtig ist.

Ich/Wir*) ersuche(n)*) die Baubehörde diese Baumaßnahme als anzeigepflichtiges Bauvorhaben zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Antragsteller / Grundeigentümer

Notwendige Beilagen:

- Maßstäbliche Darstellung (Lageplan) und technische Beschreibung in 2-facher Ausführung (zur Beurteilung des Vorhabens ausreichend), unterschrieben vom Bauwerber *)
- Schriftliche Zustimmung des(r) Grundeigentümers(in) oder die mehrheitliche Zustimmung nach Anteilen bei Miteigentümern *)
- Energieausweis *)

Hinweise:

Gemäß § 26 Abs. 1 NÖ Bauordnung 2014 hat der Bauherr das Datum des Beginns der Ausführung des Bauvorhabens und gemäß § 30 Abs. 5 NÖ Bauordnung 2014 die Fertigstellung der Baubehörde anzuzeigen.

Zustimmungserklärung des(r)* Nachbarn

Der/Die* nachstehende(n)* Nachbar(n)* (Grundeigentümer der Nachbarliegenschaften gemäß NÖ BO) wurden über die Anbringung einer Wärmedämmung in der Stärke von cm auf der Liegenschaft in

.....
(Adresse)

Grundstück Nr.:, EZ:, KG:,

in Kenntnis gesetzt. Durch die Anbringung der Wärmedämmung an der Grundgrenze kommt es zu einer Überbauung der Grundstücksgrenze. Eine Zustimmung des Grundeigentümers der betroffenen Nachbarliegenschaft ist daher erforderlich.

Der/Die* nachfolgende(n)* Eigentümer erklärt/en* zu obengenanntem Vorhaben seine/ihre* ausdrückliche Zustimmung und Duldung der Überbauung der Grundstücksgrenze.

Sollte(n)* der/die* Eigentümer(in)* der Nachbarliegenschaft ein Bauvorhaben auf seinem/ihrer* Grundstück realisieren und durch die Überbauung der Grundgrenze eingeschränkt sein, so verpflichtet sich der/die* o. a. Bauwerber(in)*, die relevanten Teile dieser Wärmedämmung auf seine/ihre* Kosten wieder zu entfernen.

Gst.Nr.:	Anteile:	Adresse:
Name:		Unterschrift:

Gst.Nr.:	Anteile:	Adresse:
Name:		Unterschrift:

Gst.Nr.:	Anteile:	Adresse:
Name:		Unterschrift:

Gst.Nr.:	Anteile:	Adresse:
Name:		Unterschrift: